

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 16.

Freiburg, den 10. August 1870.

XVI. Jahrgang.

Die Anmeldungen zur freiwilligen Krankenpflege für das Militär im Felde betr.

Seine Durchlaucht, der Fürst von Pleß hat uns mit Schreiben vom 22. Juli l. J. die Mittheilung gemacht, daß er von Seiner Majestät dem König mittelst Ordre vom 20. Juli zum Commissär und Militär-Inspector der freiwilligen Krankenpflege bei der Armee im Felde ernannt worden und hat uns namentlich bezüglich der kirchlichen Orden, Corporationen und Vereine um patriotische Mitwirkung zu diesem gemeinsamen Liebeswerke angegangen.

Da gleichzeitig das Central-Comité des badischen Frauenvereins unter Protectorate Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise für denselben Zweck seine Thätigkeit eröffnete, so wendeten wir uns zunächst an dieses und baten um Aufschluß über das gegenseitige Verhältniß, worauf wir am 6. d. M. die Rückantwort erhielten, daß das Central-Comité des Frauenvereins in Carlsruhe durch Zuschrift des Fürsten von Pleß vom 27. v. M. zum Landesdelegirten für die freiwillige Krankenpflege im Gebiete des Großherzogthums Baden ernannt worden sei.

Unterdessen kam uns officiell zur Kenntniß, daß das Mutterhaus der barmherzigen Schwestern dahier, sowie eine Anzahl Convictoren mit ihrem Director an der Spitze ihre Dienste bereits angeboten haben, und aus öffentlichen Blättern erfuhren wir, daß auch andere kirchliche Institute des Landes demselben patriotischen Antriebe gefolgt sind. Auch das Kloster Gorheim bei Sigmaringen hat seine Kräfte zur Verfügung gestellt. Indem wir über diesen Wettstreit der religiösen Corporationen der Erzdiocese in Vollbringung von Liebeswerken unsere freudige Anerkennung auszusprechen uns gedrungen fühlen, ertheilen wir zugleich die Anweisung, das etwaige weitere Anmeldungen ebenfalls unmittelbar bei dem Central-Comité des Frauenvereins in Carlsruhe zu geschehen haben. Die religiösen Corporationen zc. zc. in den Hohenzollern'schen Landen mögen ihre Anmeldungen unmittelbar bei Herrn Fürsten von Pleß oder bei dem dortseits von ihm bestellten Organ machen.

Unser Segen und unser Gebet begleitet alle in die Lazarethhe der verwundeten und kranken Krieger.

Freiburg, den 8. August 1870.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Persolvirung der bei der Wallfahrt in Walldürn pro 1870 erbetenen Sacra betr.

Die erzb. Decanate werden veranlaßt anher zu berichten, welche Priester von obigen Sacra übernehmen können und wollen, und wohin die dafür bestimmten Stipendien abgeliefert werden sollen.

Freiburg, den 21. Juli 1870.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Versicherung der Kirchen und Stiftungsgebäude gegen Brandschaden betr.

Nro. 14,957. Sämmtliche katholische Stiftungs-Commissionen setzen wir andurch unter Bezug auf die seitige Bekanntmachungen vom 1. September 1863, Nr. 14,915, Erzbischöfliches Anzeigebblatt Seite 79/80 und vom 5. April 1867, Nr. 7125, Erzbischöfliches Anzeigebblatt Seite 26/27 in Kenntniß, daß der im Jahr 1863 mit der Aachener- und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft wegen Versicherung des sog. Gebäudefünfstels von Kirchen, Pfarr- und Kaplaneihäusern in sämmtlichen Orten des Landes und ohne Unterschied ihrer Bauart oder Lage auf die Dauer von sieben Jahre abgeschlossene Vertrag unter den bisherigen Bedingungen, d. h. gegen die in §§ 4 und 5 unserer Bekanntmachung vom 1. September 1863, Erzbischöfliches Anzeigebblatt Seite 80 besagte Prämien- zc. Zahlung mit Genehmigung des Erzbischöflichen Capitels-Vicariats auf weitere sieben Jahre erneuert oder verlängert worden ist, also bis zum Jahr 1877 in Kraft bleibt.

Die Stiftungs-Commissionen erhalten nun den Auftrag, sich in Zeiten darüber zu verlässigen, mit welchem Tag die Ver-

sicherungsurkunde abläuft, welche für den oder die ihrer Verwaltung und Aufsicht unterstehenden kirchlichen Fonds im Jahr 1863, oder in der Zwischenzeit abgeschlossen wurde, um vor Ablauf der bisherigen Versicherungsperiode eine Erneuerungs-Police bei der General-Agentur, Herrn Kaufmann Wilhelm Hofmann dahier zu erwirken.

Nebenbei machen wir auf Satz 3 unserer Bekanntmachung vom 5. April 1867, Erzbischöfl. Anzeigebblatt Seite 27 aufmerksam, wornach die Versicherung der Kirchen- und Stiftungsgebäude bei einer anderen Privatgesellschaft untersagt ist, und im Fall der Zuwiderhandlung die Versicherungskosten der betreffenden Localbehörde zum Ersatz gewiesen würden.

Karlsruhe, den 8. Juli 1870.

Katholischer Oberstiftungsrath.

J. E. e. Pr.

Manz.

J. Karcher.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Erfeld, Decanats Buchen, (neu errichtete Pfarrei) mit einem Einkommen von beiläufig 800 fl. und mit der Verbindlichkeit, ein Provisorium von 38 fl. für die erstmalige Herstellung eines Brunnens beim Pfarrhaus durch eine Zahlung von jährlich 10 fl. auf Capital und Zins zu tilgen.

Mindersdorf, Decanats Sigmaringen.

Riggersdorf, Decanats Sigmaringen: Caplaneibeneficium ad. St. Joannem Bapt.

Die Bewerber um diese Pfründen haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung an Seine Bischöflichen Gnaden, den Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser zu wenden.

II.

Leipferdingen, Decanats Geisingen, mit einem Einkommen von beiläufig 1000 fl. und mit der Verbindlichkeit:

- a) eine Schuld an die allgemeine katholische Kirchenkasse für vorgeschossene Gartenumzäunungskosten im Restbetrag von 40 fl. 17 fr. durch eine jährliche Zahlung von 25 fl. auf Capital und Zins abzutragen;
- b) eine Schuld an den Kirchenfond Leipferdingen für vorgeschossene Zehntablösungskosten im Betrage von 50 fl., verzinslich zu 4%, welche erst zur Tilgung kommt, wenn die Forderung sub a getilgt ist, und
- c) eine Schuld an den Kirchenfond für vorgeschossene Kosten wegen Einzäunung des Obstgartens im Betrage von 83 fl. 4 fr., vom Zahlungstage an zu 5% verzinslich, in 6 Jahresterminen abzutragen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seite Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen beim Großherzoglichen Ministerium des Innern einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit, dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Neusatz, Decanats Ottersweier, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Johann Georg Lorenz daselbst wurde am 5. Juli d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog auf die Pfarrei Rippenhausen, Decanats Linzgau, präsentirten bisherigen Pfarrer Johann Nepomuk Schrof von Espasingen wurde am 19. Juli d. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Sr. Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Oppenau, Decanats Offenburg, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Joseph Anton Gut in Weinheim wurde am 21. Juli d. J. die canonische Institution ertheilt.

Die ehrwürdige Frau Pia Wafmer von Ewattingen wurde den 11. Juni d. J. als Superiorin des Klosters und Lehrinstitutes St. Ursula dahier kirchlich eingesetzt.

Anweisung der Pfarrverweser und Vicare.

- Den 19 Mai: Xaver Fecht, Vicar in Beringenstadt i. g. E. nach Langenenzlingen.
Albin Schlachter, Vicar in Limbach i. g. E. nach Lauda.
Joseph Stappf, Vicar in Neuhausen i. g. E. nach Erzingen.
- Den 9. Juni: Leonhard Meidel, Vicar in Königheim, i. g. E. nach Neunkirchen.
Conrad Müller, Vicar in Neunkirchen i. g. E. nach Rupprichhausen.
Priester Friedrich Joseph Ab von Constanz als Vicar nach Weingarten bei Offenburg.
Bernhard Bauer, Vicar in Weingarten i. g. E. nach Schenheim.
Karl Maurer, Vicar in Ulm i. g. E. nach Oberhausen, Decanats Emdingen.
Jakob Beierstettel, Vicar in Unteralspfen i. g. E. nach Todtmoos.
Xaver Wagner, Vicar in Todtmoos als Pfarrverweser nach Engelwies.
Max Stark, Pfarrverweser in Engelwies i. g. E. nach Untermettingen.
Joseph Strobel, Caplaneiverweser in Dstrach als Pfarrverweser nach Mindersdorf.
Andreas Degen, Pfarrverweser in Bühl (Decanats Klettgau) i. g. E. nach Wasenweiler.
Wilhelm Störk, Vicar in St. Peter als Pfarrverweser nach Boll.
Priester Joseph Schuler von Heiligenberg als Vicar nach St. Peter.
Mlois Schneyder, Vicar in Rickenbach i. g. E. nach Unteralspfen.
- Den 30. Juni: Dionys Lamprecht, Vicar in Michelbach i. g. E. nach Ettlingenweier.
Hermann Uihlein, Vicar in Ettlingenweier i. g. E. nach Michelbach.
- Den 7. Juli: Karl Krauß, Vicar in Nordrach als Pfarrverweser nach Haueneberstein.
Otto Klingele, Pfarrverweser in Ebersteinburg i. g. E. nach Singen.
Karl Bläß, Pfarrverweser in Oppenau i. g. E. nach Weinheim.
- Den 21. Juli: August Krieg, Pfarrverweser in Mösbach i. g. E. nach Hecklingen.
Emil Glattfelder, Pfarrverweser in Böhringen, i. g. E. nach Mösbach.

Sterbfälle.

- Den 24. Juni: Michael Hopfenstock, Pfarrer in Haueneberstein.
Den 20. Juli: Johann Schmitt, Caplan in Heidelberg.
Den 22. Juli: Joseph Braun, Pfarrer in Kappelrodeck. R. I. P.

Beiträge zum Bonifaciusverein vom 1. Mai bis mit 31. Juli 1870.

Stadt Freiburg: Monatsbeitrag der Münsterfigristen 42 fr.; Hr. Domcapitular und Official Dr. Orbin 44 fl. 20 fr.; Hr. Dompräbendar Schmitt 8 fl.; Monatsbeitrag der Münsterfigristen 42 fr.; Ungenannt 1 fl.; Beiträge von Ungenannten 13 fl. 48 fr.; Monatsbeitrag der Münsterfigristen 42 fr.; St. Martinspfarre 70 fl.; Frau Professor G. 4 fl. 40 fr.; X. Wanner 7 fl.; Münsterpfarre, Mitglieder des

Bonifaciusvereins pro März und April 100 fl.; durch Hrn. Convictsdirector Litschi 5 fl. 30 fr.;

Decanat Bischofsheim: Werbachhausen 21 fl.; Uisigheim (durch die Redaction des Kath. Kirchenblattes) 2 fl.; Werbach 10 fl. 24 fr.; Werbachhausen 14 fl. 42 fr.; Hochhausen 5 fl.; Poppenhausen mit Zielach 19 fl.

Decanat Breisach: Oberrimsingen 5 fl. 36; Kirchgarten 11 fl. 18 fr.; Schlatt 3 fl. 18 fr., von Hr. Pfarrer Hauser daselbst 3 fl. 20 fr.; Krozingen 3 fl. 42 fr.; Mer-

dingen 1 fl. 30 fr.; Wiehre, Frau Herger 1 fl.; Güntersthal 9 fl. 7 fr.; Kirchzarten 58 fl. 53 fr.; St. Trudpert 20 fl.; Breitnau 11 fl.; Ebnet 8 fl.; Umkirch 2 fl. 30 fr.; Thunsel 5 fl.; Kirchhofen 10 fl.; Kappel (N. Neustadt) 28 fl.; Waldbau (Collecte) 2 fl. 42 fr.; Sölden 15 fl.; Krozingen 19 fl. 15 fr.; St. Märgen 42 fl.; Bremgarten, Hr. Pfarrer Hummel 1 fl.; Gündlingen, Hr. Geistl. Rath Pfarrer Kreuzer; St. in Mehrerau 3 fl. 30 fr.; St. Georgen 13 fl.; Kirchzarten 11 fl. 18 fr.; Muzingen 2 fl.; Feldkirch, von zwei Jungfrauen 2 fl. 30 fr.

Decanat Buchen: Rosenberg 10 fl. 30 fr.; Brehmen, Mitglieder des Bonifaciusvereins 8 fl. 19 fr.; Buchen 17 fl.; Göbgingen 12 fl.

Decanat Constanz: Allensbach 4 fl. 12 fr.; Allmannsdorf 8 fl.; Böhlingen 1 fl. 24 fr.; Constanz: Münsterpfarrei 80 fl. 20 fr., St. Stephanspfarrei 31 fl. 40 fr., Spitalpfarrei 11 fl. 30 fr.; Dettingen 1 fl. 40 fr.; Dingelsdorf 1 fl. 45 fr.; Markelfingen 5 fl. 21 fr.; Wollmatingen 5 fl. 38 fr.; Kapitelsgeistlichkeit 23 fl. 30 fr., sämmtlich pro 1869.

Decanat Endingen: Amoltern, Hr. Pfarrer Wehrle 1 fl.; Forchheim 1 fl.; Riechlinbergen mit der Gabe des Hrn. Pfarrers 15 fl.; Rehtingen mit der Gabe des Hrn. Decans 3 fl. 24 fr.; Kiegel 1 fl. 2½ fr., Hr. Pfarrer Guth daselbst 1 fl.; Schelingen (Opfer) 1 fl.

Decanat Ettlingen: Reichenbach, Beiträge vom 1. Jan. 1869 bis 1. April 1870 — 91 fl.

Decanat Freiburg: Heuweiser, von einer Ungenannten 25 fl. für eine Missionsanstalt mit der Bitte, daß für sie dort gebetet wird; Elzsch, Pfarrer und Pfarrkinder 30 fl.

Decanat Geisingen: Leisferdingen 8 fl. 8 fr.

Decanat Gernsbach: Ruppenheim (Opfer) 1 fl. 48 fr., Ungenannt 30 fr., B. Jos. Walz 30 fr., L. Walz W. 12 fr., Wolfg. Kastner 1 fl.; Weissenbach 20 fl., E. Th. L. D. 1 fl.; Muggensturm 22 fl. 49 fr.

Decanat Hegau: Bankholzen 2 fl. 30 fr.; Böhlingen 7 fl. 9 fr., Hr. Dec. Pfrirsig daselbst 1 fl. 30 fr.; Gottmadingen 1 fl. 30 fr.; Hausen a. d. Ach 2 fl. 28 fr.; Horn 10 fl.; Riedheim 2 fl. 4 fr., Hr. Pfarrer Wasmer daselbst 30 fr.; Schienen 1 fl. 45 fr.; Singen 3 fl. 6 fr.; Ueberlingen 2 fl. 58 fr.; Wangen 6 fl., Hr. Pfr. Scherzinger 3 fl. 30 fr.; Ebringen 50 fr.

Decanat Heidelberg: Walldorf 15 fl.; Hr. Definitior Gleichmann 5 fl.

Decanat Klettgau: Erzingen, durch die Redaction des kathol. Kirchenblattes 24 fl.; Bühl, durch Hr. Dompräbendar Boulanger 5 fl. 18 fr.

Decanat Krautheim: Affamstadt, von Mitgliedern des Bonifaciusvereins und Collecte pro Juni 1869/70 15 fl.

Decanat Lahr: Schutterwald 20 fl. 52 fr.; Schenheim, von einem kleinen Bonifaciusverein 1 fl. 50 fr.; Opfer am Bonifaciusstag 2 fl.; Dundenheim 2 fl.; Schuttern, Opfer von der Gemeinde 5 fl. 42 fr., Beitrag des Hrn. Decan Dchs 1 fl. 10 fr.; Waltersweier 2 fl.

Decanat Landa: Unterwittighausen, Monatsbeiträge der

Bonifaciusvereins-Mitglieder vom Jahr 1869/70 62 fl. 48 fr.; Zmpfingen 8 fl. 45 fr.; Grünfeld (durch die Redaction des kath. Kirchenblattes) 7 fl. 42 fr.

Decanat Linzgau: Untersiggingen 1 fl. 30 fr.; Seefeldern 2 fl.; Bermatingen 2 fl. 20 fr.; Sttendorf 6 fl. 44 fr.; Pfullendorf 15 fl.; Röhrenbach 10 fl.; Klustern 33 fr.; Limpach 4 fl. 24 fr.; Beuren 8 fl. 14 fr.; Dwingen 4 fl.; Illmensee 7 fl. 25 fr.; Ueberlingen (durch Hrn. Benef. Marquardt) vom 1. Jänner bis 1. Juli 1870 9 fl. 19 fr.; Immenstaad 12 fl. 30 fr.

Decanat Meßkirch: Menningen nebst Filial Rieggensbach, Bonifaciusverein pro Juni 1869/70 12 fl. 30 fr.; Sentenhart 3 fl.

Decanat Mosbach: Oberscheffenz 24 fl. 45 fr.

Decanat Mühlhausen: Erzingen mit Bilsingen 10 fl. 30 fr.; Pforzheim 15 fl. 15 fr.; Mühlhausen 2 fl. 24 fr.; Tiefenbronn 2 fl.

Decanat Neuenburg: Heitersheim 7 fl. 20 fr.

Decanat Offenburg: Offenburg 22 fl. 24 fr.; Windschlag 6 fl.; Rehl 10 fl. 11 fr., Weier 2 fl. 12 fr.; Bühl 25 fl. 18 fr.; Ortenberg 12 fl. 33 fr.

Decanat Ottersweier: Gamshurst 4 fl. 18 fr.; Renchen pro 1869/70 10 fl.; Sasbach 16 fl.

Decanat Philippsburg: Reudorf 9 fl. 30 fr.; Hambrücken 2 fl. 30 fr.; Sebastian Debatin allda 5 fl.

Decanat St. Leon: Rohrbach 4 fl.; Rauenberg 15 fl.; Eppingen 4 fl. 12 fr.; Roth 19 fl.; Rauenberg 3 fl.;

Decanat Triberg: Wittichen (durch die Redaction des kathol. Kirchenblattes) für die Lotterie, wo jedes Loos gewinnt 1 fl.; Neukirch, Collecte und Beiträge von Bonifaciusvereins-Mitgliedern 5 fl. 14 fr.; Niederwasser 1 fl. 54 fr.

Decanat Billingen: Bubenbach 1 fl. 3 fr.; Wolterdingen 2 fl.; Hubertshofen 1 fl. 40 fr.; Donaueschingen 10 fl.; Böhrenbach und Langenbach, von Bonifaciusvereinsmitgliedern 37 fl. 10 fr.; Reifelfingen 7 fl.; Gösweiler 15 fl. 16 fr.; Röhrenbach 2 fl. 30 fr.

Decanat Waldshut: Menzenschwand 4 fl. 52 fr.

Decanat Walldürn: Altheim 1 fl. 10 fr.; Hainstadt 1 fl. 46 fr.; Hettingen 2 fl. 10 fr.; Hettingenbeuern 1 fl. 30 fr.; Hollerbach 2 fl.; Limbach 5 fl. 44 fr.; Mudau 3 fl. 30 fr.; Rippberg 2 fl.; Seckach 2 fl.; Schlierstadt 3 fl.; Walldürn 12 fl. 15 fr.; Steinbach 1 fl. 9 fr.; Hettingen (durch Hrn. Pfr. Ehrlich) 7 fl.

Decanat Weinheim: Hemsbach 8 fl.; Feudenheim 8 fl. 34 fr.; Käferthal (durch Hrn. Vicar Gramlich) 1 fl. 7 fr.; Waldhof (durch Hrn. Vicar Gramlich in Käferthal) von Lesern des Sonntagskalenders 4 fl. 52 fr.

Decanat Wiesenthal: Hüg 4 fl. 8 fr.; Minseln 2 fl.; Murg 3 fl. 12 fr.; Schönau 30 fl.; Wyhlen 2 fl. 12 fr.; Stetten 15 fl.; Säckingen 105 fl.; Inzlingen 3 fl. 18 fr.; Todtnau 2 fl.

St. Peter: H. Spiritual Thummel 11 fl.; Kirchencollecte und freiwillige Beiträge 62 fl.